

# Einleitung 9

Thema und Fragestellung 9  
Forschungsstand 12  
Quellen 14  
Methodisches Vorgehen 15  
Zum Begriff „Postmoderne“ 19

1

## Nikolaiviertel und Friedrichstadt- palast und das Gespenst der Postmoderne 22

**1.1**  
**Bauten des Anstoßes  
der Debatte um die  
Postmoderne 37**

Heiterkeit und Lebens-  
freude: Der Friedrich-  
stadtpalast 37

Altstadt im Fertigteil:  
Das Nikolaiviertel 50

Rezeption und  
Reaktionen auf die  
Planungen 62

**1.2**  
**Erster Höhepunkt  
der Debatte um die  
Postmoderne 65**

Drei Schauplätze 65  
Verbreitung und  
Nachhall 77

Positionen der  
Architekturtheoretiker  
zur Postmoderne  
zu Beginn der 1980er  
Jahre 80

**1.3**  
**Ein Gespenst geht um:  
Der Postmodernis-  
mus als Gefahr 87**

Friedrichstadtpalast  
und Nikolaiviertel  
als postmoderne  
Bauten? 87

Die Negation der  
Negation: Zur  
Unmöglichkeit  
einer Postmoderne  
in der DDR 89

## 2

# Die „Stadt als Ganzes“ und die „Komplexe Rekonstruktion“ 92

	<p><b>2.1</b> <b>Vom Experimentalbauvorhaben zur „komplexen Rekonstruktion“ 107</b>  Lernen von Greifswald? – Das Forschungsprojekt und Experimentalbauvorhaben 107  Komplexität und Rekonstruktion – Die innerstädtischen Baugebiete in Halle (Saale) 124  Einordnung der Beispiele Greifswald und Halle (Saale) 139</p>	<p><b>2.2</b> <b>Städtebauliches Leitbild?</b> <b>Die „Grundsätze für die sozialistische Entwicklung von Städtebau und Architektur in der Deutschen Demokratischen Republik“ 143</b>  Chronologie von „Leitlinien“ zu „Grundsätzen“ 143  Fachliches Dokument Februar 1981 145  Politisch-ideologische Aufladung Januar 1982 149  Die „Grundsätze“ von Mai 1982 als Kompromiss 152  Das Leitbild der „Stadt als Ganzes“ und die Wirkung der Grundsätze 154</p>	<p><b>2.3</b> <b>Ein postmoderner Urbanitätsdiskurs in der DDR 157</b>  Kontextualismus als städtebauliche Methode 157  Konzepte von postmoderner Urbanität im DDR-Städtebau 160</p>	
--	---	---	--	--

# 3

# Die Suche nach dem architektonischen Ausdruck 168

**3.1**  
**Kontextualisierung und Individualisierung der Architektur**  
**185**

Die dekorierte Platte in Greifswald und Halle (Saale) 185

Das „unikale“ Fertigteilprojekt: Die Hauptpost in Berlin-Marzahn 206

Der individuelle „Schwarzbau“: Bowlingtreff in Leipzig 217

**3.2**  
**Anything goes? Architekturdebatten in den 1980er Jahren**  
**229**

Vielfalt als Schlagwort 229

„Meisterung“ oder Überwindung der industriellen Bauweise 238

**3.3**  
**DDR-Architektur nach der Moderne**  
**249**

DDR-Architektur im Spiegel der Postmoderne-Diskussionen 249

DDR-Architektur als postmoderne Architektur 254

# 4

# Dissidenz, Widersprüche und Reformansätze 260

	<p><b>4.1</b> <b>Der Wettbewerb zur Leipziger Innenstadt 1988</b> 273</p> <p>Auslobung 273</p> <p>Die Geister, die man rief? – Die Wettbewerbsergebnisse 277</p> <p>Zu postmodern? 291</p> <p>Nachwirkungen des Wettbewerbs 293</p> <p>Der Leipziger Wettbewerb als Papierarchitektur 294</p>	<p><b>4.2</b> <b>Drei Dokumente: Architekturtheoretische Positionen am Ausgang der 1980er Jahre</b> 301</p> <p>Olaf Webers „Leitlinie sozialistischer Architekturgestaltung“ als ästhetisches Programm 301</p> <p>Bernd Grönwalds Thesen zur Architektur der 1990er Jahre als Reformversuch 308</p> <p>Bruno Flierls „Postmoderne Architektur“ als späte Akzeptanz der Postmoderne 312</p>	<p><b>4.3</b> <b>Die politische Dimension postmoderner Architektur in der DDR</b> 319</p> <p>Kritik, Widerstand und Dissidenz 319</p> <p>Postmoderne Architektur als Medium der Kritik 321</p> <p>Die Möglichkeit einer DDR-eigenen Theorie der Postmoderne 323</p>	
--	---	--	---	--

# Resümee 327

Der real existierende Postmodernismus 327  
Das Typische und das Spezifische postmoderner Architektur in der DDR 328  
Ausblick und weitere Forschungsdesiderate 332  
Schlussbetrachtung: Ironie oder Ernst? 333

**Anhang**  
Abkürzungen 337  
Literatur und Quellen 338  
Abbildungsnachweis 348

**Dank** 351